

**Politik und Bildung:** CDU-Fraktion besichtigte mit Schulleiter Dr. Jürgen Gernert das Gebäude / Handlungsbedarf in einigen Räumen

## Stolz auf die Leistung des Gymnasiums

**LAUDA-KÖNIGSHOFEN.** Im Vorfeld der monatlichen Fraktionsitzung der CDU-Fraktion im Gemeinderat der Stadt Lauda-Königshofen trafen sich die Fraktionsmitglieder zu einer Besichtigung des Martin-Schleyer-Gymnasiums in Lauda. Schulleiter Dr. Jürgen Gernert freute sich dabei über das große Interesse der politischen Mandatsträger an seiner Schule und führte die Fraktion durch die Räumlichkeiten.

Dabei solle der Blickpunkt, wie Fraktionsvorsitzender Marco Hess eingangs herausstellte, zum einen auf dem bisher erreichten liegen, zum anderen aber auch darlegen, wo noch Handlungsbedarf in der Zukunft besteht.

Sehr erfreut zeigten sich die Fraktionsmitglieder insbesondere von der neugestalteten ersten Ebene mit Bücherei, Direktion, Lehrerzimmer und auch den Arbeitsbereichen für die Schüler. Dieses neue Ensemble wirke einladend und trage zu einer deutlichen Aufwertung der Schule

bei, so Schulleiter Gernert, der damit seinen Dank für die Bereitstellung der Haushaltsmittel für diese Maßnahmen verband.

Positiv ist auch die zunehmende Ausstattung mit Whiteboards, die nach und nach aus dem Schuletat angeschafft wurden und sich einer großen Beliebtheit beim Lehrerkollegium als auch den Schülern, etwa im Rahmen von Präsentationen oder einer GFS (gleichwertige Feststellung von Schülerleistungen), erfreuen.

Handlungsbedarf zeigte Dr. Gernert anhand der deutlich in die Jahre gekommenen und für den naturwissenschaftlichen Unterricht nicht mehr zeitgemäßen Räumen in der Chemie und Physik. Insbesondere die komplette Tageslichtverschlossenheit und Ausstattung der Räume sei eine große Herausforderung. Marco Hess sagte hier für seine Fraktion zu, dass man den Handlungsbedarf sehe und sich hier dringend etwas tun müsse.

Gleiches gelte auch für den in die Jahre gekommenen Computerraum. Freilich seien Investitionen in moderne Kommunikationsformen, Geräte und Software nicht günstig, so Stadtrat Werner Kilb, aber man müsse die Digitalisierung auch im Bildungsbereich voll angehen und hierzu zähle zwingend eine professionelle Ausstattung in diesem Bereich.

„Die Geräte waren zu meiner Schulzeit schon nicht mehr die Besten, hier müssen wir Geld in die Hand nehmen, wenn wir nicht abgehängt werden wollen“, so Fraktionsvorsitzender Marco Hess, der klar herausstellte, wie wichtig dieser Bereich für die junge Generation sei. Die Bildungsarbeit habe sich in den letzten Jahren auch zunehmend auf andere Medien verlagert, so dass man hierdurch zwangsläufig einen Paradigmenwechsel erlebe, den man aktiv gestalten müsse, so Fraktionsvize Dr. Hans-Dieter Heinrich ergänzend. Das Gymnasium leiste

eine hervorragende Arbeit, auf die man zurecht stolz sein dürfe, so Stadträtin Tina Hemmrich am Ende des Rundgangs.

Die CDU-Fraktion sagte bei ihrem Besuch zu, dass eine gute Ausstattung und Versorgung der Schulen im Stadtgebiet - gerade auch im technischen Bereich - ihr ein wichtiges Anliegen sei und deshalb auch am Gymnasium notwendige Maßnahmen vorangetrieben werden müssen. Dr. Gernert würdigte die Fraktionsmitglieder für ihren Besuch und die zugesagte wohlwollende Unterstützung seiner Schule und lud alle bereits jetzt zu den Jubiläumfeierlichkeiten anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Gymnasiums im nächsten Jahr ein.

Im Anschluss an die Besichtigung tagte die Fraktion noch im Rathaus und beriet die Themen für die anstehende Gemeinderatssitzung am Montag. Außerdem stellte Marco Hess erste Eckpunkte des Haushaltsentwurfes für 2018 vor.

*cdU*